

# Filmvorführung und Diskussion „**Deadly Dust – Todesstaub**“ mit Regisseur Frieder Wagner

**Donnerstag, 06.09.2012 - 19:30 Uhr**  
**Bürgerwache (Siegfriedplatz),**  
**Rolandstraße 16, 33615 Bielefeld**

*Seit dem Sommer 2011 wird „Raus aus der zivilen Nutzung der Atomkraft“ in der BRD groß geschrieben.*

Die Bundesrepublik Deutschland ist durch die Mehrheit ihrer Bürger zur regenerativen Energie gezwungen worden und so zu (einem der) Vorreiter beim Versuch geworden, aus der zivilen Nutzung der Atomenergie auszusteigen.

Dabei gerät der enge Zusammenhang, die Symbiose zwischen der friedlichen und militärischen Nutzung der Atomenergie in Vergessenheit:

Um die Durchschlagskraft zu erhöhen werden Gefechtsköpfe mit abgereichertem Uran gefüllt; mit dem „Erfolg“, dass die Umgebung auf Jahre verseucht wird.

Leidtragende solcher genialen Erfindungen sind nicht nur die kämpfenden Truppen, sondern auch die Zivilbevölkerung.

Diese wird in ihrer Not und ihrem Leid allein gelassen.

Das gilt sowohl für die Dekontamination der verseuchten Gebiete als auch für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.



Trägerorganisationen:

*Aktionsbündnis „Bielefeld steigt aus“, attac Bielefeld, IPPNW, Gesundheitsladen-Bielefeld, Naturfreudenjugend, Bürgerinitiative Bürgerwache e.V.*

*V.i.S.d.P.: Gerard Brunsperger (attac Bielefeld)*

## **Deadly Dust – Todesstaub**

### **Kino-Dokumentarfilm**

***Nominiert für den besten***

***Dokumentarfilm für "Cinema for Peace"  
auf der Berlinale 2007***

Der Dokumentarfilm erzählt von einem Kriegsverbrechen: Dem Einsatz der Uranmunition im Irak, im Bosnienkrieg und im Kosovo.

Diese "Wunderwaffe" der Alliierten durchdringt einen feindlichen Panzer wie ein Messer die Butter. Dabei verbrennt das radioaktive Uran, das zudem hochgiftig ist und eine Halbwertszeit von 4,5 Milliarden Jahren hat, zu winzigsten Nanopartikelchen. Eingeatmet können sie tödliche Krebstumore verursachen und den genetischen Code aller Lebewesen für viele Generationen deformieren. In den betroffenen Ländern sind inzwischen ganze Regionen unbewohnbar geworden.

"Was hier, in dem Film DEADLY DUST - TODESSTAUB" gezeigt wird, ist das unsagbarste und schlimmste Kriegsverbrechen der Menschheitsgeschichte, denn die Krankheits- und Todesfolgen sind zeitlich absolut unabsehbar für die DNA von Mensch und Natur - nicht nur in den bombardierten Kriegsgebieten - sondern WELTWEIT!



**„Deadly Dust – Todesstaub“** mit Regisseur Frieder Wagner

Wann: Donnerstag, 06.09.2012 -19:30 Uhr, Raum 07 (EG, Saal)

Wo: Bürgerwache (Siegfriedplatz), Rolandstr.16 , 33615 Bielefeld